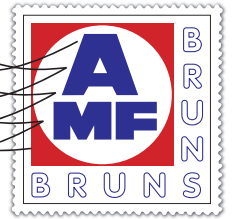


FAHRDIENST- INFO

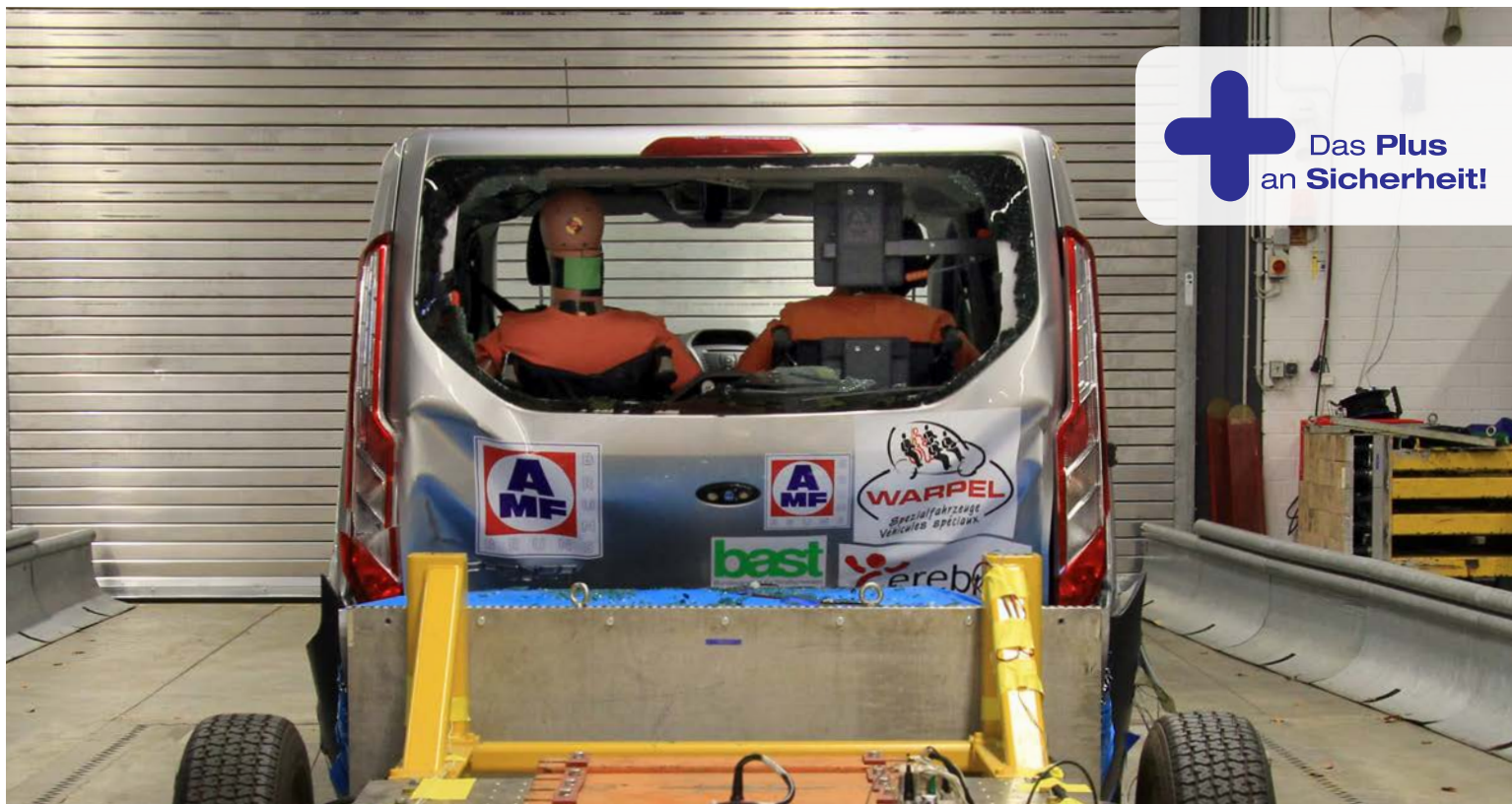

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post



Ausgabe 1. 2016

IN DIESER AUSGABE

- » ECHT-CRASHTEST
- » DIE NEUE „HEAVY DUTY“ PROTEKTOR SERIE
- » ERÖFFNUNG DER NEUEN FAHZEUGLINIE
- » AMF-BRUNS AUF DER RETTMOBIL 2016



 Das **Plus**
an **Sicherheit!**

CRASHTEST MIT ECHTEN FAHRZEUGEN



www.amf-bruns.de

ECHT-CRASHTEST ZEIGT DIE NOTWENDIGKEIT VON KOPF- & RÜCKENLEHNE



In Kooperation mit der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind sowie dem Schweizer AMF-Brunns Partner „Warpel AG“ konnte AMF-Brunns eine Reihe von Echt-Crashtests auf der BASt Testanlage in Bergisch Gladbach durchführen. Nie zuvor wurden rollstuhlgerechte Fahrzeuge unter so extremen Bedingungen Front und Heck crashgetestet.

Ziel der Versuchsreihe war es, die in den ISO und DIN Normen festgelegten Standards im „worst case“ einem echten Unfallgeschehen mit hoher Geschwindigkeit nachzuvollziehen.

So wurde ein Frontcrash mit zwei Fahrzeugen mit jeweils 50 km/h simuliert.

Das mit einem Smartfloor ausgestattete Fahrzeug, ein Ford Transit Custom, war bestückt mit einem AMF-Brunns Smartseat mit Dummy. Ein marktüblicher - für Fahrzeuge zugelassener - Rollstuhl inkl. 75 kg Dummy war mit einem AMF-Brunns Standard Protektor System ausgestattet.

Ein zweiter Crashversuch simulierte einen 50 km/h Heckaufprall. Der Crash mit einem Smartfloor und einem Smartseat mit 75 kg Dummy sollte vor allem den Unterschied in puncto Sicherheit für den Rollstuhlnutzer mit und ohne Kopf- & Rückenlehne FutureSafe bei einem Heckaufprall zeigen.

Das Ergebnis war mehr als beeindruckend:

Während der durch den FutureSafe geschützte Rollstuhlnutzer sehr sicher durch die Kopf- und Rückenlehne aufgefangen wurde, flog der nicht geschützte Dummy spektakulär nach hinten und hätte mit Sicherheit schwere Verletzungen davon getragen. Ein sehr positives Ergebnis für den Einsatz einer Kopf- und Rückenlehne!

Der AMF-Brunns Smartfloor brillierte bei beiden Versuchen. So gab es kaum Verformungen der Bodengruppe. Der Smartseat hielt souverän dem Front- sowie den Heckaufprall Stand - ein überzeugendes Ergebnis und einzigartig auf dem Markt!

Eine weitere Erkenntnis der Crashversuche betrifft den Einsatz von Rollstühlen mit integriertem Beckengurt (Kraftknotenadapter) und somit die Notwendigkeit von besonders robusten Heavy Duty Retraktoren - der Platinum Serie. AMF-Brunns ergänzt 2016 die bereits vorhandene Black und Silver Serie durch die neue Heavy Duty Serie. Diese besonders robusten Retraktoren erweitern das Protektor Sortiment für die Anwendung bis 160 kg und schaffen damit eine neue Dimension der Sicherheit.

ROLLSTUHLHALTERUNG

DIE NEUE „HEAVY DUTY“ PROTEKTOR SERIE



Die neue Platinum Serie ist für die Anwendung bis 160 kg geeignet und kann auch für Rollstühle mit integriertem Beckengurt bzw. Kraftknotensystem eingesetzt werden.

Dieses besonders stabile 4-Punkte Sicherheitssystem überzeugt durch das robuste Design und die besonders einfache Handhabung. Die Retraktoren werden mit einem Mono- oder Vierfachfitting am Fahrzeugboden befestigt. Der starke Karabinerhaken lässt sich ganz einfach am Rollstuhl einhängen.

Die Platinum Serie ist mit allen Rollstühlen und Fahrzeugen kompatibel. Selbstverständlich erfüllt auch diese Protektor Serie sämtliche relevanten Richtlinien, wie ISO 10542 und DIN 75078 mit integriertem Beckengurt.

Die Platinum Retraktoren sind ab sofort verfügbar.



HAUPTWERK

AMF-BRUNS AUF EXPANSIONSKURS

Nach einem außerordentlich erfolgreichen Jahr 2015 reagiert AMF-Bruns mit einer erneuten Kapazitätserweiterung und installiert eine zweite Fertigungslinie für KMPs (Kraftfahrzeug für mobilitätseingeschränkte Personen).

Zusätzlich wurde die Durchlaufzeit pro Fahrzeug deutlich verringert. Kurze Lieferzeiten bei gewohnt hoher Qualität sind das Ergebnis. Ein kürzlich erfolgreich durchgeführtes Audit von Mercedes-Benz bestätigt den hohen Anspruch von AMF-Bruns. So hat AMF-Bruns erneut den VanPartner Status erreicht.



MESSE

RETTMOBIL 2016

Die RETTMobil ist die Europäische Leitmesse für Rettung und Mobilität. Sie fand vom 11. bis 13. Mai 2016 in Fulda statt und war mit knapp 27.000 Besucher aus aller Welt so erfolgreich wie nie zuvor.

AMF-Bruns war auch dieses Jahr mit einem Messestand vertreten. Präsentiert wurde der neue Volkswagen Caddy

mit Heckausschnitt sowie ein Ford Transit; erstmalig ausgestattet mit der Kopf- und Rückenlehne FutureSafe mit Wandbefestigung. Ein weiteres Highlight war die Premiere der „Heavy Duty“ Platinum Serie. Die neuen Rollstuhlhalterungen sind für die Anwendung bis 160 kg geeignet.

Das Team freute sich über zahlreiche Besucher und viele interessante Gespräche.



KURZ NOTIERT

ZERTIFIZIERUNG

AMF-Bruns wurde erneut erfolgreich von Mercedes-Benz, Opel und Renault auditiert.

Gleich drei Fahrzeughersteller überprüften im 1. Quartal die Qualität und Fertigungsprozesssicherheit von AMF-Bruns. Das Resultat überzeugt: AMF-Bruns produziert Top-Qualität für seine Kunden.

NEUES AMF-BRUNS SCHULUNGSKONZEPT

In den letzten 6 Monaten wurde seitens AMF-Bruns intensiv an der Erstellung eines neuen Konzeptes für technische Schulungen gearbeitet. Im besonderen Fokus liegen hierbei die Themen Wartung, Reparatur und die Durchführung der UVV Prüfung. Interessenten sind vorrangig Kfz-Werkstätten und Umbaufirmen.

Bei Interesse an einer technischen Schulung kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienstleiter Herrn Toby Peters.

GESETZGEBUNG

ÄNDERUNG DER STVZO BETREFFEND ROLLSTUHLBEFÖRDERUNG VOM BUNDESRAT RATIFIZIERT

Die aktuellen Prüfanforderungen an die Personen- und Rollstuhlverankerungspunkte werden aus der EU Richtlinie 2007/46 in die StVZO übernommen.

Des weiteren wird die richtige Sicherung von Rollstühlen und deren Insassen bei der Beförderung Teil der Verordnung.

NEU: Ein Verstoß wird mit Bußgeld von bis zu 35 Euro pro Rollstuhlplatz geahndet.

TERMINE

IAA Nutzfahrzeuge (Hannover)	22.09. - 29.09.2016
Rehacare (Düsseldorf)	28.09. - 01.10.2016
Europäische Taximesse (Köln)	04.11. - 05.11.2016

Widerspruch

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte möglichst schriftlich unter Benennung des Werbemittels und Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an unsere Adresse mit. Falls Sie nicht zu unseren Bestandskunden gehören, haben wir Ihre Adresse über die Deutsche Post Direkt GmbH bezogen. Vielen Dank!

UNSER VERKAUFSTEAM



HERR STEFAN WILLJES

Verkaufsleiter Deutschland

Telefon 0 44 89 / 72 72 33

eMail stefan.willjes@amf-bruns.de



HERR STEFAN GEVEKE

Verkaufsberater im Außendienst

Telefon 0 44 89 / 72 72 55

eMail stefan.geveke@amf-bruns.de



FRAU INSA DIERKS

Verkaufsberaterin Deutschland

Telefon 0 44 89 / 72 72 54

eMail insa.dierks@amf-bruns.de



FRAU FINJA MUSCHEITES

Verkaufsberaterin Deutschland

Telefon 0 44 89 / 72 72 32

eMail finja.muscheites@amf-bruns.de

VERKAUFSBERATUNG INTERNATIONAL

HERR FRANK DROSTE

Telefon 0 44 89 / 72 72 50

eMail frank.droste@amf-bruns.de

UNSER KUNDENDIENST



HERR TOBY PETERS

Leiter Kundendienst

Telefon 0 44 89 / 72 72 30

eMail toby.peters@amf-bruns.de



AMF-Bruns GmbH & Co. KG | Hauptstraße 101 | 26689 Apen
 Telefon +49 (0) 44 89 / 72 71 01 | Fax +49 (0) 44 89 / 62 45
 hubmatik@amf-bruns.de

www.amf-bruns.de



Req.-Nr.: Q1 0105027